



Wertschwankungsverhalten: ■ gering ■ mäßig ✓ erhöht ■ hoch ■ sehr hoch

### Anlagestrategie

Das Fondsvermögen des *UniCommodities* wird in Derivate und verzinsliche Wertpapiere investiert. Derivative Finanzinstrumente ermöglichen die Partizipation an der Wertentwicklung von ausgewählten Rohstoff-Indices. Angestrebt wird dabei eine ausgewogene Investition in die Bereiche Energie, Metalle und Agrar-Produkte.

### Empfohlene Anlagedauer

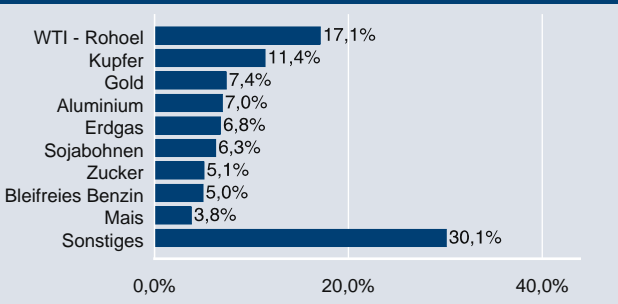
Der Fonds eignet sich sowohl zur langfristigen Depotbeimischung als auch zur gezielten Nutzung von Marktchancen.

### Indexierte Wertentwicklung seit Auflegung

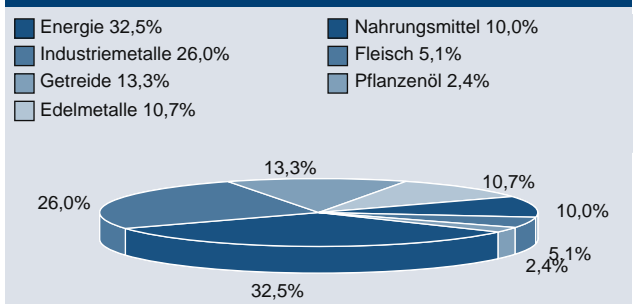


Die Grafik zur Wertentwicklung auf dieser Seite sowie die Grafik zum Wertschwankungsverhalten auf der nächsten Seite basieren auf eigenen Berechnungen gemäß BVI-Methode. Die Grafiken veranschaulichen die Wertentwicklungen in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

### Rohstoff-Exposure nach Rohstoffen



### Rohstoff-Exposure nach Sub-Segmenten



### Aktueller Überblick *UniCommodities* per 31. August 2009

<b>Wertentwicklung**</b>			<b>Rücknahmepreis</b>	
Monat	-0,5 %	-	in EUR	60,85
seit Jahresbeginn	11,2 %	-	<b>Fondsvermögen</b>	
1 Jahr	-38,4 %	-38,4 %	in Mio. EUR	214
3 Jahre	-30,7 %	-11,5 %	Ø <b>Zinsbindungsdauer***</b>	1 Monat
5 Jahre	-	-	Ø <b>Restlaufzeit****</b>	2 Jahre / 1 Monat
10 Jahre	-	-	Ø <b>Rendite*****</b>	1,7 %
seit Auflegung	-33,2 %	-11,3 %		
Kalenderj. 2008	-	-42,8 %		
Kalenderj. 2007	-	11,2 %		
Kalenderj. 2006	-	-		

\*B-Bewertung im FERI-Rating, Stand: Juli 2009

\*\* Links: Wertentwicklung nach BVI-Methode (gesamt). Rechts: Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung. Ergebnisse der Vergangenheit bieten keine Garantie für zukünftige Wertentwicklungen.

\*\*\* Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich.

\*\*\*\* Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. Bei Instrumenten mit vorzeitigem Kündigungsrecht wird die geschätzte wirtschaftliche Restlaufzeit ausgewiesen.

\*\*\*\*\* Stichtagsbezogen auf das gesamte Rentenvermögen mit Kasse und Rentenderivaten sowie Durchschau auf Anlagen eines Zielfonds soweit technisch möglich. In die Berechnung der Kennzahl gehen alle Finanzinstrumente mit einer auf maximal 20 Prozent gekappten Rendite der Rentenanlagen ein. Mit dieser Vorgehensweise wird vermieden, dass rechnerische Extremwerte von gering gewichteten Anlagen im Sondervermögen maßgebliche Auswirkungen auf die Renditekennzahl haben. Aussagen zur Höhe der Ertragsausschüttung, zu Risiken bzw. der zukünftigen Wertentwicklung können daraus nicht abgeleitet werden.

Aufgrund von Rundungen kann sich bei der Addition von Einzelpositionen ein von 100 Prozent abweichender Gesamtwert ergeben.



### Der richtige Fonds für Sie?!



**Der Fonds eignet sich, wenn Sie ...**

- ... Ihr Geld langfristig anlegen und Ihr Depot optimieren möchten.
- ... für tendenziell erhöhte Ertragschancen auch erhöhte Risiken in Kauf nehmen möchten.



**Der Fonds eignet sich nicht, wenn Sie ...**

- ... einen sicheren Ertrag anstreben.
- ... keine erhöhten Wertschwankungen akzeptieren möchten.

### Chancen- und Risikoprofil



**Die Chancen im Einzelnen:**

- Mittelbarer Zugang zu den internationalen Rohstoffmärkten durch einen aktiv gemanagten Fonds.
- Die Wertentwicklung der Rohstoffpreise ist weitgehend unkorreliert zur Entwicklung an den Aktien- und Anleihemärkten.
- Rohstoffe können zur Absicherung gegen eine steigende Inflation dienen.



**Die Risiken im Einzelnen:**

- Allgemeines Markt- und Ertragsrisiko.
- Währungsrisiko und Bonitätsrisiko der Emittenten bzw. Kontrahenten.
- Erhöhte Kursschwankungen durch Konzentration des Risikos auf spezifische Branchen und Verlustrisiken bei Anlage in Emerging Markets möglich.
- Der Fondsanteilswert weist aufgrund der Zusammensetzung des Fonds und/oder der für die Fondsverwaltung verwendeten Techniken ein erhöhtes Kursschwankungsrisiko auf.

### Die Fondsdaten des UniCommodities

Fondsfarbe:	gelb
WKN / ISIN:	A0JJ57 / LU0249045476
Auflegungsdatum:	25. April 2006
Geschäftsjahr:	01. April - 31. März
Ausgabepreis:	Anteilwert zuzügl. 5,0 % Ausgabeaufschlag. Von dem Ausgabeaufschlag erhält Ihre Bank bis zu 100 %.
Verwaltungsvergütung <sup>1,3</sup> :	zzt. 1,20 % p.a. , maximal 1,50 % p.a.; zzgl. erfolgsabhängiger Vergütung. Von der Verwaltungsvergütung erhält Ihre Bank bis zu 35 %.
Gesamtkostenquote (TER) <sup>2</sup> :	1,43 %
erfolgsabhängige Vergütung <sup>3</sup> :	0,00 %
Fondswährung:	EUR
Verfügbarkeit:	börsentäglich
Effektive Stücke:	nein
Möglichkeiten der Fondsverwahrung:	<b>UnionDepot / UnionEuroDepot / UnionSchweizDepot / Bankdepot</b>
Ertragsverwendung:	ausschüttend Mitte Mai
Depotbank:	DZ BANK International S.A., Luxemburg
Fondsgesellschaft:	Union Investment Luxembourg S.A.
Videotext:	ARD und ZDF ab Seite 700. PHOENIX ab Seite 200.

<sup>1</sup> Bei der Berechnung der Wertentwicklung des Fonds berücksichtigt.

<sup>2</sup> Die Gesamtkostenquote eines Fonds (TER) ist in Punkt II.8 Wohlverhaltensregeln des BVI geregelt. Sie drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb des jeweils letzten Geschäftsjahres aus.

<sup>3</sup> Die erfolgsabhängige Vergütung beträgt bis zu einem Viertel des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung (kostenbereinigt) die Entwicklung der Bemessungsgrundlage übersteigt. Sofern im abgelaufenen Geschäftsjahr eine solche erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, wird diese im entsprechenden Jahresbericht ausgewiesen, dabei können Geschäftsjahr und Vergleichsperiode voneinander abweichen.



### Anhang: Informationen zur Kapitalmarktentwicklung und Anlagepolitik

#### Anlagestil

- Der Fonds investiert in Derivate auf Rohstoffindizes wie den DJAIG Commodity-Index und seine Subindizes.
- Aufgrund des Derivateeinsatzes benötigt der Fonds für ein 100-Prozent-Engagement in Rohstoffen nur einen Teilbetrag seines Vermögens. Der andere Teil wird in einem geldmarktnahen Portfolio angelegt.
- Disziplinierter Investmentprozess: Fundamentales Research in Kombination mit aktivem, risikokontrolliertem Portfoliomanagement.

#### Kapitalmarkt

Zeitraum: August 2009

Im August tendierten Rohstoffe mit einem marginalen Minus im DJUBS Commodity Index von 0,6 Prozent im Monatsvergleich nahezu unverändert. Als Belastung erwies sich vor allem der Energiebereich, der um über sechs Prozent nachgab. Insbesondere die Preise für Erdgas gerieten unter Druck. Der ausgelaufene September-Kontrakt war nach Bekanntgabe der jüngsten US-Lagerdaten auf ein 7-Jahrestief gefallen. Mit Blick auf den Rohölsektor befinden sich die Lagerbestände weiterhin über ihrem 5-Jahresdurchschnitt. Zudem werden nach wie vor 55 Mio. Barrel Rohöl und 60 Mio. Barrel an Ölprodukten in Tankschiffen gelagert. Die OPEC ist über diese immense Vorratshaltung auf Land und See besorgt und will dies auf ihrem anstehenden Treffen thematisieren. Gleichwohl ist eine allmähliche Verbesserung der Nachfragesituation zu beobachten.

Auf der Gewinnerseite standen unter anderem Industriemetalle, die um knapp fünf Prozent zulegten. Die Preise profitierten insbesondere von einem zunehmenden Konjunkturoptimismus. Auch der Edelmetallindex legte mit einem Anstieg von knapp zwei Prozent im Berichtsmonat zu. Interessant waren vor allem die im Monatsverlauf veröffentlichten Daten des World Gold Council über Angebot und Nachfrage im zweiten Quartal. Demnach sank die Goldnachfrage um neun Prozent gegenüber dem Vorjahr auf den niedrigsten Stand seit sechs Jahren. Das weltweite Angebot stieg hingegen um 14 Prozent. Insgesamt übertraf das Angebot die Nachfrage um mehr als 200 Tonnen Gold. Dies bestätigt uns in unserer Einschätzung, dass das derzeitige Niveau des Goldpreises nicht auf Fundamentaldaten beruht. Vielmehr wird die Entwicklung von der Stimmung der Marktteilnehmer und dem US-Dollar beherrscht. Eine wichtige Meldung war darüber hinaus, dass die Zentralbanken ihr Goldverkaufsabkommen für die nächsten fünf Jahre erneuert haben. Demnach dürfen sie nicht mehr als 400 Tonnen pro Jahr veräußern, nachdem zuvor die Grenze bei 500 Tonnen lag. Hierin sind auch die geplanten Verkäufe des IWF enthalten.

Nahezu zwei Prozent im Plus tendierte auch der Agrarindex. Treiber war hier der Zuckerpreis, der um mehr als 30 Prozent zulegte. Eine Dürreperiode in Indien einerseits und übermäßiger Regen in Brasilien andererseits - beide Länder stellen zusammen etwa ein Drittel der weltweiten Zuckerproduktion - ließen den Zuckerpreis aus Sorge vor einem sich deutlich verknappenden Angebot in die Höhe schnellen. Eine Schlüsselrolle kommt Indien zu. Mit einem Konsum pro Jahr von schätzungsweise 24 Mio. Tonnen ist das Land der größte Zuckerverbraucher weltweit. Aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen kann das Land jedoch seit rund einem Jahr seinen Bedarf nicht mehr aus eigener Produktion decken. Bereits seit einigen Monaten ist deshalb die Einfuhr von Zucker erlaubt, was zur Folge hatte, dass sich der Zuckerpreis seit

dem Frühjahr nahezu verdoppelte. Eine Besserung der Situation ist nicht in Sicht, denn die Monsunregenfälle liegen seit Anfang Juni um 29 Prozent unter ihrem Durchschnittswert. Die indische Zuckerproduktion dürfte deshalb auch in dem im Oktober beginnenden Erntejahr enttäuschen und der Importbedarf hoch bleiben. Dies gilt auch vor dem Hintergrund der deutlich gesunkenen Lagerbestände, die im Juli den Vorjahreswert um 60 Prozent unterschritten. Die internationale Zuckerorganisation ISO geht davon aus, dass auch im kommenden Erntejahr die Produktion deutlich hinter der Nachfrage zurückbleiben wird.

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream.

#### Kommentar des Fondsmanagements

Zeitraum: August 2009

Unseres Erachtens sind die erreichten Kursniveaus bei den Industriemetallen unter fundamentalen Angebots- und Nachfrageaspekten nur schwer zu rechtfertigen. Auch wenn sich die Weltwirtschaft in den nächsten Monaten weiter erholen wird, stehen reichlich Produktionskapazitäten und Lagerbestände zur Verfügung, um die Märkte ausreichend zu versorgen. Einzige Ausnahme bildet Kupfer, das sich bereits wieder einer Verknappung nähern könnte. Insofern bleiben wir den Industriemetallen gegenüber kurzfristig skeptisch eingestellt, zumal der Baltic Dry Index, der oft als vorlaufender Indikator für die Metallnachfrage agiert, zuletzt deutlich rückläufig tendierte. Der schwache US-Dollar, ein positives Sentiment und die zunehmende Risikobereitschaft der Investoren scheinen aktuell die vorwiegenden Preistreiber zu sein. Wir erwarten jedoch, dass der Markt letztendlich die fundamentalen Kennziffern, welche die aktuelle Bewertung vieler Rohstoffe nicht widerspiegeln, berücksichtigen wird. Als Konsequenz beurteilen wir Industriemetalle vorsichtig.

Unsere verhaltene Einstellung gegenüber Industriemetallen erwies sich im August allerdings als nicht vorteilhaft für die Performance des *UniCommodities*. Positiv zur Wertentwicklung trug hingegen eine kurzfristig eingegangene Handelsposition im Agrarbereich bei. Als ebenso erfolgreich erwies sich eine vorübergehend eingenommene, vorsichtige Haltung im Petroleumsektor.

#### Anlageperspektiven

- Die Preisentwicklungen sind derzeit stark von Konjunkturoffnungen getrieben. Die fundamentale Lage spricht hingegen vielfach für rückläufige Notierungen.
- Inzwischen notieren einige Rohstoffe wieder über ihren Produktionskosten, was zur Wiederaufnahme der Produktion in vorübergehend stillgelegten Betrieben führen könnte.
- Unterinvestitionen der letzten Monate sollten zu Angebotsengpässen und so zu einer Preiserholung führen. Das Risiko einer Kurskorrektur kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.



### Rechtlicher Hinweis

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Vertragsbedingungen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos über den Kundenservice der Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf der Fonds.

Alle weiteren Informationen in dieser Produktinformation stammen aus eigenen oder öffentlich zugänglichen Quellen, die für zuverlässig gehalten werden. Für deren Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit steht der Verfasser nicht ein. Eigene Darstellungen und Erläuterungen beruhen auf der jeweiligen Einschätzung des Verfassers zum Zeitpunkt ihrer Erstellung, auch im Hinblick auf die gegenwärtige Rechts- und Steuerlage, die sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern kann.

Die Inhalte dieser Produktinformation stellen keine Handlungsempfehlung dar, sie ersetzen weder die individuelle Anlageberatung durch die Bank noch die individuelle, qualifizierte Steuerberatung. Dieses Dokument wurde von der Union Investment Luxembourg S.A. mit Sorgfalt entworfen und hergestellt, dennoch übernimmt Union Investment keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit.

Union Investment übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden oder Verluste, die direkt oder indirekt aus der Verteilung oder der Verwendung dieses Dokuments oder seiner Inhalte entstehen.

Die Grafiken und Angaben von Wertentwicklungen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Der zukünftige Anteilwert kann sowohl niedriger als auch höher ausfallen. Die Darstellung der Wertentwicklungszeiträume entspricht den BVI-WVR-Standards.

Ihre Kontaktmöglichkeit: Kundenservice Union Investment Service Bank AG, Wiesenhüttenstraße 10, 60329 Frankfurt am Main, Telefon 0180 3 959500\*, Telefax 0180 3 959505\*, \*0,09 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen; [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de)